

Lieber Freund!

Ich danke dir bestens für Deine
 Bereitwilligkeit zu einer
 unruhigen Intervention bei
 Hermann — ich habe mich nun
 entschlossen, ihn fürs Kommando
 zu lassen und die Sache mündlich
 zu besprechen und zu entscheiden.
 Ich erwarte mich in den nächsten
 Tagen eines Besuchs für n.
 Will dann je noch dem Anführer,



zu dem wir kommen, weil
wien fassen, ein beim Leiter,
richtministerien zu werden,
so ist nicht mein Zielsetzung
zur Reutopfung im Juli
ohne Immatriulation an einem
Arzneispital vorzuziehen kann.
Dann könnte ich ihn zu fassen
halten und doch vielleicht zur
Reutopfung von wintere
Lehrstufen bringen. Das



meistens Juchz köunte er dann
an mein drittes Universitäts
jahr. Ich habe sofort dasin
spielen, die facultät wieder
aufgeben lassen, in dem Aus-
sicht auf einen practischen Beruf
und Erwerb sofort sein lassen,
dagegen habe ich dann doch
Herrn Landmann.

Wir ist mir, das die gerade
jetzt nur Bismarck abzuweisen zu,
absichtlich, weil ich nicht sehr
gewinnhaft fahre, mit dir zu



saunen zu kommen und
rast ringsum zu gehen,
in deine Aussicht kommen zu
lernen und deinen Ruf
anzufolgen. Ja die aber —
Glücklicher! ein italisches
Pomp vor sich, zu wünschen ist
dir besten Verleuf derselben
und muß unser Wunderpfeil
auf ein spätem Zeit auf-
hören.

Mit herzlichem Grusse
grüß dich

20. 3. 84.

Becky